



Kantonsgericht von Graubünden  
Verwaltungsgericht Graubünden

EINGANG

- 1. Sep. 2023

Ratssekretariat

Kommission für Justiz und  
Sicherheit des Grossen Rates  
c/o Ratssekretariat  
Masanserstrasse 14  
7001 Chur

31. August 2023

**Erstmalige Wahlen ins Obergericht von Graubünden (Amtsperiode vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2028 – Gesamtstellenumfang und Festlegung der Anzahl Oberrichterinnen und Oberrichter sowie deren Beschäftigungsgrad [Art. 45 Abs. 1 OG])**

Sehr geehrte Frau Kommissionspräsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren Grossrätinnen und Grossräte

Wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 29. Juni 2023 betreffend die Anzahl Oberrichterinnen und Oberrichter und deren Beschäftigungsgrad und stellen Ihnen fristgerecht folgende Anträge:

**I. Antrag**

1. Es seien die Interessenserklärungen der bisherigen Richterinnen und Richter am Kantons- und Verwaltungsgericht betreffend Stellenumfang zu berücksichtigen.
2. Es seien vier weitere Richterinnen und Richter mit einem Stellenumfang von insgesamt 300 Stellenprozenten hinzuzuwählen, und zwar wie folgt:
  - eine Richterstelle mit einem Stellenumfang von 100 %
  - drei Richterstellen mit einem Stellenumfang von 60 bis 80 %
3. Es sei bei der Wahl einer Richterstelle mit einem Stellenumfang von 60 bis 80 % nach Möglichkeit eine Person zu wählen, welche vertiefte Kenntnisse im Steuer- und Abgabenrecht aufweist oder bereit ist, sich diese anzueignen.

**II. Begründung**

Mit dem neuen Gerichtsorganisationsgesetz wird den Richterinnen und Richtern am neu-

en Obergericht die Möglichkeit eingeräumt, die Tätigkeit unter Berücksichtigung eines Mindestbeschäftigungsgrads auch teilzeitlich auszuüben. Die 10 Richterinnen und Richter, welche nicht demissionieren, haben dementsprechend ihre Interessenserklärungen gegenüber der KJS abgegeben und mit insgesamt 900 Stellenprozenten beschrieben. Das Kantons- und Verwaltungsgericht, welche derzeit im Rahmen der Justizreform 3 daran arbeiten, die beiden Gerichte organisatorisch zusammenzuführen, sind aus betrieblicher Sicht mit den Interessenserklärungen der bisherigen Richterinnen und Richter einverstanden. Aus diesem Grund wird der Antrag gestellt, die Anzahl und den Beschäftigungsgrad der wieder kandidierenden Richterinnen und Richter anhand ihrer Interessenserklärungen bei der Wahl des Obergerichts im Dezember 2023 zu berücksichtigen.

Nachdem der Grosse Rat den Gesamtstellenumfang des Obergerichts in der Junisession 2023 auf 1200 Stellenprocente festgelegt hat, sind noch 300 Stellenprocente zu besetzen. Das Kantons- und Verwaltungsgericht sind nach eingehender Diskussion zur Auffassung gelangt, dass es aus betrieblicher Sicht wünschenswert ist, dass eine Richterstelle mit einem Stellenumfang von 100 Prozenten zu besetzen ist, während die verbleibenden 200 Stellenprocente mit einem teilzeitlichen Beschäftigungsgrad belegt werden können. Aus betrieblicher Sicht wäre es wünschenswert, wenn die Pensen der drei Richterinnen und Richter auf einen Stellenumfang von 60 – 80 Prozent aufgeteilt werden könnten.

Grundsätzlich ist bei gewählten Oberrichterinnen und Oberrichtern davon auszugehen, dass sie gewillt sind, sich in alle Rechtsgebiete einzuarbeiten. Dennoch bringen das Kantons- und Verwaltungsgericht – basierend aufgrund der heutigen Besetzung des Verwaltungsgerichts – gegenüber der KJS den Wunsch an, dass bei der Wahl der neuen Oberrichterinnen und Oberrichter nach Möglichkeit eine Person zu wählen ist, welche vertiefte Kenntnisse im Steuer- und Abgabenrecht aufweist oder zumindest bereit ist, sich diese anzueignen.

Die beiden Gerichte wissen es sehr zu schätzen, dass sich die Kommission für Justiz und Sicherheit für eine optimale Besetzung des künftigen Obergerichts einsetzt. Wir hoffen daher auf eine wohlwollende Prüfung unserer Anträge und danken Ihnen hierfür bestens. Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

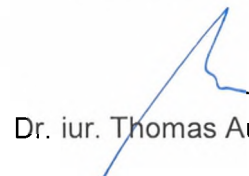
Freundliche Grüsse

**Kantonsgericht von Graubünden**  
Der Präsident



lic. iur. Remo Cavegn

**Verwaltungsgericht  
des Kantons Graubünden**  
Der Präsident



Dr. iur. Thomas Audétat